

Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin

XIX. Wahlperiode



Protokoll

15. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 21.02.2013
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:15 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Neukölln, Köln-Zimmer (A 104), Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin

Anwesende:

Frau Mirjam Blumenthal	SPD
Frau Nilgün Hascelik	SPD
Frau Sabine Haupt	SPD
Herr André Schloßmacher	CDU
Frau Christina Schwarzer	CDU
Frau Gabriele Vonnekold	Grüne
Herr Semih Kasap	PIRATEN
Frau Erika Mourgues	LINKE
Frau Judith Gesenhoff	Diakonie Simeon
Herr Nader Khalil	EJF gAG
Frau Iris Fierdag	Kath. Kirche
Herr Hans-Detlef Glücklich	Bezirksschulbeirat
Herr Olaf Petzold	Evangelische Kirche
Frau Annegret Simon-Sack	Lebenshilfe Berlin
Frau Derya Caglar	SPD
Frau Eva Wälde	Stadtteilladen Reachina
Herr Falko Liecke	JugGesDez
Frau Dr. Gabriele Jetter	JugDir

Vertretung für:
Herrn Förster, Christopher

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Serkan Caglar	JugDesOrg 1
Frau Marion Thurley	Jug FS L
Herr Christian Bolz	Personalrat
Frau Susanne Kronberg	JugGes FC L

Gäste:

Herr/Frau Kauczor	GEBEWO „die Teupe“ Familienbereich
Frau Christiane Winkler	tandem BQM

Abwesende:

Herr Uwe Drzyzga	SPD	entschuldigt
Herr Christopher Förster	CDU	entschuldigt
Frau Birgit Karsten	Unionhilfswerk gGmbH	unentschuldigt
Herr Martin Stratmann	Paritätischer Wohlfahrtsv.	unentschuldigt
Frau Korinna Thiemann	Die Falken e.V.	entschuldigt
Herr Hüseyin Yilmaz	AKARSU e.V.	unentschuldigt
Frau Karin Gelfert	Junge HumanistInnen	unentschuldigt

Herr Axel Haese
Herr Oliver Schwarz
Frau Martina Zander

Human. Verband
Sportjugend Berlin
Jugend- und Sozialwerk

unentschuldigt
unentschuldigt
entschuldigt

zu 1 Begrüßung und Annahme der Tagesordnung

Frau Schwarzer begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt fest, dass die Einladung allen Mitgliedern rechtzeitig zugegangen ist. Tagesordnungspunkt 4 entfällt, da die Vorstellung des Projektes „Jugendkulturzentrum in bezirklichen Bildungsnetzwerken“ auf die nächste JHA Sitzung vertagt wird. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung angenommen.

zu 2 Protokollabstimmung

Das Protokoll der 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

Das Protokoll der 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

Das Protokoll der 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird ohne Änderungswünsche einstimmig angenommen.

zu 3 Kiez AG

Anlässlich dieses Tagesordnungspunktes übergibt Frau Schwarzer das Wort an Frau Winkler, die Sprecherin des Schillerkiezes. An der Ehemaligen Kurt-Löwenstein-Schule entsteht ein Familien- und Beratungszentrum. Hierbei handelt es sich um ein über das Quartiersmanagement finanziertes Projekt und bietet Beratungsangebote unter anderem zur Schuldistanz und Schulsozialarbeit an. In diesem Rahmen wird eine starke Vernetzung mit den Trägern avisiert.

zu 4 Vorstellung des Projektes "Jugendkulturzentrum in bezirklichen Bildungsnetzwerken"

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da die Vorstellung des Projektes „Jugendkulturzentrum in bezirklichen Bildungsnetzwerken“ auf die nächste JHA Sitzung vertagt wird.

zu 5 Bericht zur Personalsituation

Anlässlich dieses Tagesordnungspunktes übergibt Frau Schwarzer das Wort an Herrn BzStR Liecke. Dieser erläutert zunächst, dass das Bezirksamt Neukölln und Tempelhof-Schöneberg die einzigen Bezirke sind, die kein Personal abbauen müssen. Allerdings wurden für alle Bezirke durch die Senatsverwaltung für Finanzen Zielzahlen festgesetzt. Diese Zielzahlen werden anhand von Vollzeitäquivalenten (VZÄ) gemessen und im Bezirksamt Neukölln liegt diese Zielzahl bei 1611,7 VZÄ. Diese Zielzahl wurde mit dem Stichtag 30.11.2011 festgesetzt, egal ob zu diesem Zeitpunkt alle Stellen besetzt waren. Die Zielzahl für die Abteilungen Jugend und Gesundheit die vom Steuerungsdienst festgesetzt wurde, liegt bei 433,63 VZÄ (Stichtag 30.09.2011), welche bis zum 31.12.2016 eingehalten werden muss. Bis zu diesem Datum darf es zu Schwankungen bei der Personalzielzahl kommen. Dieser gesamte Prozess wird allerdings noch von der Abteilung Jugend und Gesundheit geprüft. Des Weiteren führt Herr Liecke BzStR Liecke aus, dass die Freistellung der Mitarbeiter in der Abteilung Jugend und Gesundheit für das Amt des Personalrats bei der Berechnung der Zielzahl angerechnet wird. Das Gleiche gilt für den Erziehungsurlaub oder ähnliches. Die Mitarbeiter mit Altersteilzeit zählen zur Hälfte. Positiv ist, dass die Auszubildenden nicht angerechnet werden. Insgesamt herrschen aber noch Unklarheiten bezüglich zusätzlicher Aufgaben wie z. B. der Trinkwasserverordnung, Betreuungsgeld oder die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes mit der Koordinierungsstelle in den Bezirken. Ob diese Aufgaben zu zusätzlichen VZÄ führen und somit die Zielzahlen in den Bezirken erhöhen, ist noch nicht sicher.

Des Weiteren führt BzStR Liecke aus, dass Personalmittel in der Abteilung vorhanden sind, aber auf Grund der Zielzahlen nicht genutzt werden können. In der Abteilung Jugend und Gesundheit

sollen Mitarbeiter identifiziert werden, welche in Freizeit sind und eventuell durch neue VZÄ ersetzt werden können.

Die aktuelle VZÄ-Zahl der Abteilung Jugend und Gesundheit liegt bei 442,6. Somit wurde die Zielzahl der Abteilung bereits überschritten. In der Abteilung wird eine intensive Planung der Personalstruktur aufgestellt und monatlich fortgeschrieben.

Das Kinderschutzteam soll mit dem Beschluss in der Bezirksamtssitzung dennoch realisiert werden. Nur startet das Kinderschutzteam erst, wenn der Regionale Sozialpädagogische Dienst nachbesetzt wurde. Daher wird sich der Start des Kinderschutzteams höchst wahrscheinlich verschieben.

zu 6 Vorstellung des Fachcontrollings

Anlässlich dieses Tagesordnungspunktes übergibt Frau Schwarzer das Wort an Herrn BzStR Liecke. Dieser stellt Frau Kronberg als die neue Leitung des Fachcontrollings seit dem 01.02.2013 vor und übergibt ihr das Wort.

Frau Kronberg hat in den letzten vier Jahren am Campus Rütli gearbeitet und zuvor ca. 25 Jahre im Jugendamt. Im Fachcontrolling der Abteilung Jugend und Gesundheit arbeiten insgesamt 16 Mitarbeiter und kümmern sich grundsätzlich um die Finanzen der Abteilung. Das Fachcontrolling ist Herrn Liecke direkt unterstellt und damit hierarchisch nicht in das Jugend- bzw. Gesundheitsamt eingebunden. Frau Kronberg ist zugleich auch die Beauftragte für den Haushalt für die gesamte Abteilung.

Das Fachcontrolling beinhaltet auf der einen Seite die Servicefunktion für alle Bereiche der Abteilung und zugleich auch eine Kontrollfunktion. Es kümmert sich um die Standardisierung von Prozessen und ist Helfer bei der Umsetzung, allerdings auch direkter Ansprechpartner für den Rechnungshof.

Frau Kronberg verweist auf drei grundsätzliche Bereiche: Haushalt (HH)/Kosten- und Leistungsrechnung (KLR), Informationstechnik (IT) und Leistungsverträge (LV)/Zahlbarmachung.

Im Bereich HH geht es unter anderem um die Haushaltsplanaufstellung, die Mittelüberwachung und die Drittmittelfinanzierung. In der KLR geht es um die Budgetierung, Berichtswesen, Zeit- und Mengen-Statistiken, Mitwirkung an überbezirklichen Runden, Ablaufoptimierung, Erstellung und Pflege von Datenbanken, der Prozessoptimierung, der Zusammenstellung von Regionalbudgets und die Erstellung von Planungs- und Prognosedaten.

Im Bereich der IT geht es insbesondere um die IT-Fachverfahren, interne Schulungen im gesamten IT-Segment und die Abfrage von steuerungsrelevanten Daten.

Im dritten Bereich LV/Zahlbarmachung werden die LV für Träger der freien Jugendhilfe überprüft und abgerechnet. Zudem kümmern sich die Mittelbewirtschafter um die Einnahmen und die Zahlbarmachung aller Rechnungen.

Neben diesen Kernbereichen ist das Fachcontrolling z. B. auch für das Stiftungsvermögen der Neuköllner Marktstiftung zuständig, übernimmt die Koordination von Umbauten und Frau Kronberg direkt ist auch Arbeitsschutzverantwortliche für das Gesundheitsamt.

Frau Kronberg erwähnt zusätzlich die enge Zusammenarbeit mit dem Abteilungscontrolling und der fachlichen Steuerung. Als Beispiele der guten Zusammenarbeit werden das Gemeinschaftsprojekt, die Erstellung der Tiefenprüfung und die Erstellung des Berichts im Rahmen des Fach- und Finanzcontrollings HzE genannt.

zu 7 Mitteilungen

Frau Schwarzer bittet Herrn BzStR Liecke um Mitteilungen der Verwaltung.

Kommunaler Fachtag gegen Schuldistanz

Herr BzStR Liecke verteilt Flyer zum Kommunalen Fachtag gegen Schuldistanz, welcher vom Jugendamt Neukölln und der Jugendberatung Schuldistanz 13plus am 13.03.2013 im Gemeinschaftshaus Bat-Yam-Platz veranstaltet wird.

Fachtag Kinder psychisch kranker Eltern

Im Guttemplerhaus findet am 20.03.2013 ein Fachtag zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern – Schwerpunkt Kooperation der Jugendhilfe mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie“ statt. Referenten sind unter anderem Herr Dr. Kölch (Chefarzt der Berliner Kinder- und Jugendpsychiatrie), Frau H. Kadem (niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiaterin), Herr Peter Müller (Kinderarzt) und Frau Vennemann (Leiterin des SpD).

Schließung der Neuköllner Amtsvormundschaftsstelle vom 4. bis 8. März 2013

Wegen der Umstellung auf ein neues EDV-Fachprogramm, das die Eingabe aller Vorgänge erfordert, findet die Sprechstunde der Neuköllner Amtsvormundschaft in der Zeit vom Montag, den 4. März 2013 bis Freitag, den 8. März 2013 nicht statt.

Begrüßungspaket

Am 25.02.2013 wird das erste Begrüßungspaket an eine Familie vergeben. Das Begrüßungspaket enthält unter anderem ein Elternbegleitbuch, Adressen wichtiger Ansprechpartner, eine DVD, einen Rauchmelder, ein Mützchen oder Lätzchen und diverse Warenproben wie Salben etc. In diesem Zusammenhang ist diese Aktion angewiesen auf Sponsoren, die dieses Begrüßungspaket erst ermöglichen.

Neues Jugendamtslogo

Das Jugendamt hat ein neues Logo. Herr BzStR Liecke präsentiert die drei Vorschläge und das Ergebnis für ein neues Logo, welches durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Jugend und Gesundheit abgestimmt wurde.

Kitasanierung Hänselstr.

Die Kita in der Hänselstr. wird saniert und somit müssen Freiräume für ca. 120 Kinder geschaffen werden. JugDir schlägt die Böhmisches Str. vor, die allerdings aktuell durch die Erziehungs- und Familienberatungsstelle und dem Psychiatrischen Dienst belegt ist.

In diesem Zusammenhang ist eine Zusammenführung des Teams Süd geplant, da das Team 3 am Britzer Damm ansässig ist.

Finale Lösung könnte der Komplex am Buckower Damm 176 sein, der auch die Schule an der Windmühle beheimatet, als neuen Jugendamtsstandort mit der Region, EFB, KJPD und der Schulpsychologie auf Grund einer fachlichen Notwendigkeit gemeinsam unterzubringen.

Aktuell ist man noch in der Konzeptionsphase und im Rahmen eines Projekts soll ein Nutzungs- und Kostenplan erstellt werden, der die räumlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter mit einbeziehen soll. Geschätzt werden die Kosten auf ca. zwei bis drei Millionen Euro. Demgegenüber muss die Abteilung eine Kompensation anbieten, wie die Aufgabe des aktuellen Standorts der Region Süd (Rudower Str./Ecke Grüner Weg) und die Zweigstelle der Schule zur Windmühle in der Fritz-Reuter-Allee z. B. durch die Vergabe an einen Träger zur Kitanutzung. In dieser Region gibt es auch einen Bedarf an Kitaplätzen laut des neuen Kita-Bedarfsatlases.

Aktualisierter Bedarfsatlas für das Kitaausbauprogramm 2012 bis 2015

Im neuen Kita-Bedarfsatlas hat Neukölln durchgängig in allen Bezirksregionen eine Kategorie 1 und 3+. Lediglich die Bezirksregion Schillerpromenade wurde mit einer 3 eingestuft.

Die Kategorien bedeuten:

Kategorie 1 Diese Bezirksregionen haben aktuell weniger angebotene Betreuungsplätze als betreute Kinder. Ein Teil der Kinder wird außerhalb der Bezirksregion betreut. Die Einwohnerzahl (0 bis 6-jährige) steigt an. Es wird mit einem steigenden Bedarf gerechnet.

Kategorie 2 Diese Bezirksregionen haben aktuell weniger angebotene Betreuungsplätze als betreute Kinder. Die Einwohnerzahl (0 bis 6-jährige) geht zurück, d. h., es kann eine Verringerung der Betreuungslücke erwartet werden.

Kategorie 3 und 3+ Diese Bezirksregionen haben aktuell mehr angebotene Betreuungsplätze als betreute Kinder. Die Einwohnerzahl (0 bis 6-jährige) steigt an, d. h., es wird für die Zukunft ein steigender Bedarf erwartet. Die mit 3+ gekennzeichneten Bezirksregionen liegen an der Grenze zur Kategorie 1. Sie verfügen über nur sehr geringe Platzreserven.

Kategorie 4 Diese Bezirksregionen haben aktuell mehr angebotene Betreuungsplätze als betreute Kinder. Die Einwohnerzahl (0 bis 6-jährige) geht zurück, d.h., es wird für die Zukunft ein sinkender Bedarf erwartet.

Mittelverwendung 2013 (Vergabe der Leistungsverträge des Jugendamtes Neukölln)

Ein Teil des Budgets für Leistungsverträge muss noch vergeben werden. Die Planung im Jugendamt Neukölln bezüglich der Vergabe der LV ist aktuell in Arbeit. Ein Vorschlag zur Umsetzung der LV wird zur Beratung und Abstimmung in der nächsten JHA-Sitzung vorgelegt.

Aktivitäten der rechten Szene in den Neuköllner Jugendfreizeiteinrichtungen

Auf Nachfrage von Frau Blumenthal erläutert Herr BzStR Licke, dass dem Bezirksamt Neukölln aktuell keine Aktivitäten der rechten Szene in den Jugendfreizeiteinrichtungen bekannt sind. Es gibt einen regelmäßigen und guten Austausch mit den Jugendfreizeiteinrichtungen und diese Art von Aktivitäten wird erfahrungsgemäß immer ad hoc kommuniziert. Es gibt auch keinen Bericht über betroffene Einrichtungen.

Bundestagswahlen 2013 (Wahlteilnahme der Jugendlichen in Neukölln)

Auf Nachfrage von Frau Blumenthal erläutert Herr BzStR Licke, dass im Bezirksamt Neukölln bereits einige Ideen um die Wahlbeteiligung der Jugendlichen zu fördern bestehen, aber noch daran gearbeitet wird. BzStR Liecke weist darauf hin, dass Wettbewerbe in Schulen nicht Aufgabe der Abteilung Jugend und Gesundheit sind.

zu 8 Nächste Sitzung: 21. März 2013

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 21. März 2013 statt. Eine gesonderte Einladung erfolgt.

Berlin-Neukölln, 3. Juni 2013



Christina Schwarzer
Vorsitzende des Ausschusses

Serkan Caglar
Protokollführung